



Norte Potosí Info 1-09

27.1.09

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

„Danke für eure Freundschaft und die unschätzbare Hilfe, die uns aus Oberhausen erreicht. An die große Familie von deutschen Freunden unseren Gruß und unseren Dank!“ Dies schrieb uns Padre Mikel Burgos aus San Pedro in Norte Potosí in seinem Weihnachts- und Neujahrsgruß. Aus vielen



Die Partnerschaft funktioniert:
In der Schule in Sakaka wird der
Oberhausener Wochenanzeiger studiert

Orten Norte Potosí erreichten uns zur Weihnachtszeit Briefe und Mails mit guten Wünschen und Dankesgrüßen, die wir gerne weitergeben. Auch unsere beiden deutschen Freiwilligen, die seit Juli letzten Jahres in Norte Potosí mitarbeiten, haben geschrieben. „Dieses so ganz andere Weihnachten hat mich den Wert und die Bedeutung von Weihnachten noch mal neu erkennen und vor allem schätzen lassen. Ich weiß jetzt noch mal um so mehr, wie glücklich man sich schätzen kann, wenn man an diesem Fest eine geliebte Person um sich hat, mit der man zusammen feiern kann. Natürlich sind die Gefühle dieses Jahr sehr geprägt von Sehnsucht nach meiner Familie. Aber ich denke das gehört dazu. Und ich werde um so mehr nächstes Jahr das Weihnachtsfest mit meiner Familie feiern und genießen und für die Menschen beten, denen es nicht so geht wie uns.“ In

den Zeilen von Laura Agarius wird spürbar, dass die Erfahrung der Andersartigkeit in der bolivianischen Wirklichkeit nicht nur die Sinne schärft für die Lebensbedingungen anderer Menschen, sondern auch die eigenen Werte und die eigene Kultur in einem neuen Licht erscheinen lässt. Nichts bleibt selbstverständlich... Immer wieder wird dies in in Berichten deutlich, die uns von Julia Vogel und Laura Agarius erreichen. Es scheint, als würde bis jetzt das Projekt „SeitenWechsel“ zumindest für die beiden jungen deutschen Frauen den Intentionen gerecht, die wir mit diesem Projekt verbunden haben.

All denen, die im Jahr 2008 die Arbeit in Norte Potosí finanziell unterstützt haben, möchten auch wir an dieser Stelle ganz herzlich danken! Insgesamt konnten wir im Laufe des letzten Jahres 28.500,- € nach Bolivien überweisen. Wie zu Beginn eines jeden neuen Jahres möchten wir Ihnen nachfolgend einen detaillierten Überblick über unsere Spendeneinnahmen geben:

Aktionen mit Schulen und Kindergärten:	
Falkensteinschule OB	256,00 €
Marienschule OB	312,36 €
Fastenlauf	2947,12 €
(Marienschule, Falkensteinschule, Kindergärten Elsa-Brändström-Str. und St. Michael)	
Johannesschule OB	1035,00 €
	4550,48 €

Spendeneinnahmen gesamt in 2008:

Aktionen mit Schulen und Kindergärten	4550,48 €
Gemeindefest St. Marien	500,00 €
Adventsmarkt	250,00 €
Wandertag für Norte Potosí	47,77 €
Solidaritätsessen im Ristorante „Elba“	1350,20 €
Sparkasten im Falstaff	92,00 €
St. Josef/Lohne	2330,00 €
Lutherkirche	231,74
Spenden anlässlich besonderer	3570,00 €
Ereignisse (Hochzeiten, Geburtstage, Beerdigungen)	
Einzelspenden	15964,54 €
	28886,73 €

Von diesen Einnahmen mussten Gebühren für Überweisungen nach Bolivien in Höhe von 64,22 € bezahlt werden. Alle weiteren Verwaltungskosten (Porto, Öffentlichkeitsarbeit etc.) hat dankenswerterweise die kath. Kirchengemeinde St. Marien übernommen, so dass die Spenden ohne weitere Abzüge der Arbeit in Norte Potosí zugute kamen. Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 28.500,00 € nach Norte Potosí überwiesen. Unsere Partner haben uns bestätigt, dass dieses Geld vor allem für die Versorgung von über 500 Kindern und Jugendlichen und dringenden Renovierungsarbeiten in den Hogares Internados Campesinos (Wohnheimen für Indiokinder) verwendet wurde.



Mittagessen im Wohnheim in
Karipuyo



Das Wohnheim in Karipuyo, in dem
100 Kinder und Jugendliche leben,
wurde 2008 mit Hilfe aus
Oberhausen um einen Raum erweitert

Für das Projekt „Räume der Hilfe für Karipuyo und Sakaka“ wurden 6450,- € verwendet. Bei diesem Projekt geht es um den Bau von zwei Klassenräumen, in denen Kinder mit individuellen Lernproblemen gefördert werden sollen. Wie uns Padre Joseba Llamas vor kurzem berichtete, wurde mittlerweile mit dem Bau der Räume begonnen, obwohl noch nicht alle Kosten abgesichert sind. Zur Zeit fehlen noch 11.550,- €. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, gebe bitte als Stichwort auf der Überweisung das Wort „Aulas“ an. Nähere Informationen zum Projekt „Aulas“ finden Sie unter www.nortepotosi.de.

Eine wichtige politische Entscheidung gab es in Bolivien am Sonntag, dem 25.1.09. In einer Volksabstimmung wurde über den lange diskutierten Entwurf einer neuen Landesverfassung entschieden. Obwohl es noch kein amtlich endgültiges Ergebnis gibt, sprechen verschiedenste Quellen von 60 – 62% der Stimmen, die für die neue Verfassung abgegeben wurden. Die neue Verfassung stärkt die Rechte der indigenen Bevölkerung Boliviens und ist eine konsequente Fortsetzung der Politik, die mit der Amtseinführung von Präsident Evo Morales 2006 begonnen hat. Die deutliche Mehrheit der Menschen in den Regionen von Potosí, Oruro, La Paz und Cochabamba hat für die neue Verfassung gestimmt. Die Gegenstimmen stammen vor allem aus der Tieflandregion (Santa Cruz, Tarija, Pando und Beni). Vor allem die wohlhabendere Bevölkerung in Santa Cruz fürchtet um ihre Privilegien. Ob nach dieser Abstimmung nun ein nationaler Konsens gelingt oder ob neue Kämpfe bevorstehen, bleibt abzuwarten. Für die Menschen in Norte Potosí hat die Politik der letzten Jahre mehr Vor- als Nachteile gebracht. Am deutlichsten sieht man dies an Verbesserungen in der Infrastruktur. So wurde mit dem Bau von Strommasten begonnen, Gemeinden und Schulen erhielten mehr Geld etc. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt...

Weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.nortepotosi.de

Mit freundlichen Grüßen

Martin Fey



Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Konto-Nr. 383825000,
Dresdner Bank Oberhausen, BLZ 365 800 72 Stichwort: Norte Potosí

PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an ele@m-fey.de